



Erleben Sie in 3 Tagen die Nordküste Teneriffas – von Ost bis West

*Rundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten, die unbedingt in das
Besuchsprogramm gehören.*



1. Tag. El Teide, La Orotava und Isla Baja

El Teide und La Orotava

Diese Tour beginnt am Teide, den Sie auf mehreren Straßen erreichen können, sowohl aus dem Norden als auch aus dem Süden der Insel. Sie können durch die riesige Lavaebene Valle de Ucanca fahren und sich neben den Felsformationen Roques de García mit dem Teide im Hintergrund fotografieren. Im Gebiet der Roques gibt es einen Aussichtspunkt mit einem fantastischen Blick auf die Caldera de Las Cañadas. Sie haben auch die Möglichkeit, bis zum Gipfel hinaufzusteigen, müssen dafür allerdings eine Genehmigung in einer der Geschäftsstellen des Nationalparks beantragen. Eine moderne und sichere Seilbahn bringt Sie bis auf eine Höhe von 200 Metern unterhalb des Gipfels. Den restlichen Weg müssen Sie dann zu Fuß auf Wanderwegen hinaufgehen, die zur Spitze führen. Der Ausblick aus einer Höhe von 3.718 Metern ist atemberaubend.

Vom Teide in den Norden. Sie können mit La Orotava beginnen, einer Stadt mit einem wunderschönen, historischen Ensemble. Besichtigen Sie unbedingt die Kirchen La Concepción und San Agustín, die Casa de los Balcones und das Rathaus. Hier können Sie auch die begehrten, typischen Kunsthandwerksprodukte der Insel kaufen.

Isla Baja

Dies ist das nordwestlichste Gebiet der Insel mit außerordentlich charmanten Orten wie Los Silos, Garachico oder Buenavista del Norte. Auf der Straße, die sie durchzieht, kommen Sie zum Landschaftspark Teno mit seiner zerklüfteten Landschaft, die Sie beeindrucken wird.



2. Tag. Santa Cruz, La Laguna, Las Teresitas und Lorbeerwälder

Santa Cruz und La Laguna

Die beiden Städte Santa Cruz und La Laguna sind zwar im Laufe der Zeit zusammengewachsen, haben sich aber dennoch ihren ganz eigenen Charakter bewahrt. Während La Laguna sehr lebendig und avantgardistisch ist, präsentiert sich Santa Cruz herrschaftlich und majestätisch. Schauen Sie sich in Santa Cruz das Konzerthaus an oder bummeln Sie durch die Straßen rund um die Kirche La Concepción.

In La Laguna sollte unbedingt ein Besuch des historischen Ensembles auf dem Programm stehen, das 1999 in die Liste der Welterbestätten aufgenommen wurde. Zu den markantesten Bauten zählen die Kathedrale, der Turm der Kirche La Concepción und das Museum für Geschichte von Teneriffa.

Las Teresitas

Dieser Strand ist ungefähr fünf Kilometer vom Zentrum von Santa Cruz entfernt. Direkt am Anfang des Strandes liegt das Fischerdorf San Andrés mit seinen vielen kleinen Restaurants, in denen köstliche Gerichte mit frittiertem Fisch, Kalmaren und anderen Meeresprodukten zubereitet werden. Erwarten Sie keine piekfeinen Lokale mit irgendwelchem Schnickschnack, denn hier kommen in erster Linie nach traditioneller Art zubereitete Speisen aus frischen Produkten auf den Tisch. Lassen Sie sich auch nicht so sehr von den Äußerlichkeiten beirren. Die Gäste, die hier einkehren, unterbrechen normalerweise ihren Tag am Strand und kommen in Badehose und Flipflops zum Mittagessen, um anschließend ihr entspannendes Sonnenbad fortzusetzen.

Der helle Sandstrand Las Teresitas ist mehrere Kilometer lang und deshalb ideal für ausgedehnte Spaziergänge am Wasser. Viele verbringen den ganzen Tag dort und genießen das ruhige, angenehme Wasser und das Rauschen in den Kronen der tropischen Palmen, wenn eine Brise durch sie hindurchstreicht.

Lorbeerwald

Der Landschaftspark Anaga lässt sich ganz einfach vom Strand Las Teresitas aus erreichen. Während Sie die Straße an den Bergen hinauffahren, haben Sie einen herrlichen Blick auf den Ozean. Ihr Ziel ist einer der ältesten Lorbeerwälder der Erde. Er ist wie ein dicht belaubtes Naturlabor, wo Pflanzen- und Tierarten leben, die es nirgendwo sonst auf der Welt gibt.



3. Tag. Walbeobachtung, Klippen von Los Gigantes und Masca

Walbeobachtung

In den kristallklaren Gewässern vor der Südküste Teneriffas leben mehrere Walschulen. Die Teilnahme an einem Ausflug zur Walbeobachtung ist inzwischen eine der beliebtesten Aktivitäten der Touristen. Aufgrund der Schönheit der Tiere und der Ruhe, die sie ausstrahlen, hinterlassen diese Exkursionen bei ihnen auch den stärksten Eindruck während ihres Urlaubs auf der Insel.

Die Tiere lassen sich ganzjährig beobachten (das gibt es nur an wenigen Orten auf der Welt) und kommen der Küste zudem recht nah (bis auf knapp 3 Meilen). Um Sie zu beobachten, gehen Sie am besten an Bord eines der Boote, die täglich zu diesem Zweck in Los Cristianos, Puerto Colón oder Los Gigantes auslaufen.

Klippen von Los Gigantes

Sie ragen direkt aus dem Meer empor und erreichen mit ihren 600 Metern eine schwindelerregende Höhe. Dies ist einer der beiden Naturschätze von Santiago del Teide. Der andere ist die Playa de la Arena, ein Strand, der sich mit der Blauen Flagge schmücken darf. Er gehört zu den Stränden mit den besten Beurteilungen der Insel und das sieht man auch sofort an seiner Schönheit. Ein idealer Ort, um mit einer herrlichen Aussicht auf die Insel La Gomera ein Bad zu nehmen.

Masca

Dieser kleine Weiler, der auf der TF- 436 von Santiago del Teide aus erreichbar ist, liegt verborgen oberhalb einer Schlucht, die bei Wander- und Naturfreunden sehr beliebt ist. Der Wanderweg, der bis hinunter zum Meer führt, besitzt einen hohen Schwierigkeitsgrad und ist deshalb nur für sehr erfahrene Wanderer geeignet.

